

Vorspann	Ca.40"	
Zug, Straßenverkehr	00.02	Touristen aus aller Welt suchen Erholung und Vergnügen im Schwarzwald. Ob im Sommer am Titisee....
Radfahrer / Wald	00.10	Im Herbst in den Wäldern....
Ski	00.13	Oder im Winter auf dem Feldberg.
Fahrt in Wald	00.19	Seit mehr als hundertfünfzig Jahren ist der Schwarzwald ein beliebtes Reiseziel.
Wald im Nebel	00.27	Damals wuchs in den Städten die Sehnsucht, der Hektik des Alltages zu entfliehen, um eine kurze Zeit in der Natur, in einer „heilen Welt“ zu verbringen.
Bläser		
Gemälde	00.42	Auch die Heimatmaler haben den Schwarzwald entdeckt und verherrlichen Brauchtum, Landschaften und Menschen in ihren Bildern.
Brauchtum	01.00	Ausflügler und Urlauber brechen auf und suchen das Ursprüngliche, Ruhe, Einsamkeit und die Nähe zur Natur.
Kutsche durch Wald	01.14	Vor 150 Jahren war Die Reise in den Schwarzwald beschwerlich. Aber echte Naturliebhaber ließen sich nicht abschrecken – wie der Medizinstudent Franz-Otto Eigler.
Eigler HT		
Wald	01.33	Regelmäßig fährt er mit der Postkutsche von Freiburg durchs Höllental hinauf zum Titisee.
Fahrt Kutsche	01.40	Seinen zufälligen Reisebekanntschaften scheint der Ausflug nicht zu gefallen.
Ankunft Haus	01.50	Einmal oben angekommen, sind die Ausflügler auf sich alleine gestellt.
See	02.06	Außer ein paar Häusern und Bauernhöfen gibt es überwiegend Stille am Titisee.
Eigler angelt	02.18	Deswegen kommt Franz-Otto Eigler ja so gerne hier her. Er liebt es, zu wandern und in Ruhe zu angeln.
See	02.27	Nach einem langen Tag am See würde er gerne in ein Gasthaus einkehren. Doch in der Nähe gibt es keine Wirtschaft und die Bauern sind auf Touristen noch nicht eingerichtet.
Haus	02.38	Eigler beschließt daran etwas zu ändern. Er kauft ein kleines Haus am See und will dort ein Lokal eröffnen. Doch man befürchtet, dass eine Wirtschaft nur Vagabunden und Strolche anzieht.
Vertrag	02.53	Der Streit mit den Behörden dauert acht Jahre, aber schließlich kann Eigler sein Lokal doch eröffnen und bald schon das erste Titisee-Hotel.
Titisee damals	03.07	Klein hat sie angefangen, die Geschichte vom Tourismus. Heute gehören der Titisee und seine Umgebung zu den beliebtesten Zielen im Südschwarzwald.
Boote	03.17	Zu dem See gehören seit einhundert Jahren die

		Ausflugsboote der Familie Winterhalder. Mit einem Ruderboot fing es an. Heute können die Gäste aus einer großen Anzahl von Tret-, Ruder- und Elektrobooten wählen, um eine kleine „Seefahrt“ zu unternehmen.
Schweizer gross	03.36	Gerhard Schweizer führt mit seinen Kindern in dritter Generation die Firma.
Schweizer im Führerstand	03.44	Er heiratete Ingrid - so wie das Schiff heißt - Ingrid Winterhalder, die Enkelin des Firmengründers.
Altes Titiseehotel	03.53	Lorenz Winterhalder hatte die Idee „Boote vermieten“. Er war eigentlich Elektriker und hatte die ersten Titisee Hotels ans Stromnetz angeschlossen.
Ruderboot	04.04	Mit einem Ruderboot fuhr er die Gäste auf den See und servierte noch ein Picknick dazu.
Motorboot	04.13	Das kam gut an, sodass er bald ein Boot für 40 Personen bauen ließ, das von einem Dieselmotor angetrieben wurde. Die Touristenzahlen stiegen, die Boote wurden grösser.
Schweizer im Motorschiff	04.27	Die neueren Schiffe, fahren schon seit Jahren aus Umweltschutzgründen mit Elektromotoren.
Straße	04.35	Einen großen Schub für die Entwicklung des Tourismus brachten erst die besseren Verkehrsverbindungen.
Zug	04.47	Dazu gehörte die Höllentalbahn. Ihr Bau begann 1882 und war für diese Zeit eine große Ingenieursleistung. Sie führt von Freiburg hinauf auf einer steilen imposanten Strecke nach Titisee und Neustadt.
Historisch Zug	05.03	Das Ravenna-Viadukt: ein technisches Meisterwerk - ein spektakulärer Bau.
Bauarbeiten Ravenna	05.12	Erst 1926 ersetzte man eine alte, nicht mehr sichere Metallbrücke durch diese imposante Steinbrücke.
Zug auf Brücke	05.24	Die Strecke war teilweise so steil, dass sie als Zahnradbahn konzipiert wurde.
Zug Schnee	05.35	Vor dem Bau der Bahn zählte man 97 Gäste im Sommer am Titisee. Ein Jahr danach sind es schon 450.
Schatten Zug	05.45	Jetzt lohnt sich sogar ein Tagesausflug zum Ski fahren auf den Feldberg.
Postbote	05.53	Die Entdeckung der Ski als Freizeit-Sportgerät ist nicht nur für die Gäste ein Vergnügen, sondern auch für den Postboten von Nutzen.
Grammophon	06.09	In Bernau ist es ein junger Bub der sich sehr früh für diese Bretter interessiert. Seine erste Begegnung schildert er später auf dieser Schallplatte. (O-Ton Schallplatte)
O-Ton Strohmeier	06.36	<i>Es war im Februar 1890. Der Großvater ging in Bernau zur Schule und eines Vormittags zogen Norweger am Schulhaus vorbei und der Lehrer machte die Schüler</i>

		<i>drauf aufmerksam. Nach Schulschluss folgte der Großvater den Spuren, die am Gasthof Schwanen endeten. Er bestaunte die Holzbretter, lief heim zu seinem Vater Karl Köpfer in die Werkstatt und berichtete voller Stolz: Vater ich habe etwas gesehen, das hat mir gefallen und das wird bestimmt mal ein Geschäft.</i>
Skier Marke Feldberg	07.19	Ernst Köpfer experimentiert lange, bringt dann seine Skier der „Marke Feldberg“ erfolgreich auf den Markt.
Preisliste	07.28	Walter Strohmeier, sein Enkel sammelt alles, um die Geschichte seines Großvaters, eines Schwarzwälder Tüftlers, weiter lebendig zu halten.
O-Ton Stromeier	07.38	<i>Die ersten Kunden vom Großvater, das waren der Metzger, der Briefträger, der Landarzt, die Hebamme und der Förster. Das waren alles Berufe, die hatten sofort erkannt, das ist ein enormer Fortschritt, man kommt schnell von A nach B. Und später erst kamen die Schulkinder.</i>
Archiv Schulkinder		
Skifahren heute	08.41	Heute ist Ski-Fahren ein Massensport und das Skigebiet am höchsten Berg des Schwarzwaldes, dem Feldberg ist jedes Wochenende gut besucht.
Feldberg	08.52	Tausende Skifahrer können in kürzester Zeit hinauf auf den Berg, ohne große Kraftanstrengung, Lift sind selbstverständlich.
Aufstieg historisch	09.02	In der Anfangszeit des Skisports auf dem Feldberg war das anders: Wollten die Skifahrer einmal abfahren, mussten sie erst zu Fuß den Berg hinauf.
Kurhaus Schneckenhof	09.13	Der erste Skilift der Welt wurde im Schwarzwald erfunden. Die Idee entsprang mehr dem Zufall. Im Kurhotel Schneckenhof im Schollachtal mussten die Kurgäste irgendwie den Berg hinauf.
O-Ton Winterhalter	09.31	<i>Die haben hier Kurgäste gehabt, richtige Kurgäste und die waren Asthmatiker und Allergiker und die hätten sollen Schlitten fahren, draußen an der frischen Luft – wunderschön. Aber das war ja für die ein Berg da drüben, die hätten doch den Schlitten nicht da hoch gebracht. Und da hätten die gesagt, dann machen wir das Räderwerk der Mühle da, das war vorher sowieso umgebaut – ein Drahtseil, dann haben sie da ein Horizontal – Drahtseil drauf gemacht und.....</i>
Grafik Lift Bild Grossvater	10.00	... und die Wasserkraft der Mühle transportierte die Sanatoriumsbesucher den Berg hinauf. Der Großvater hatte dieses System entwickelt, um das Heu zum Haus schleppen zu lassen – und nun wurde es zum 1. Skilift....
O-Ton Winterhalter	10.16	<i>Zehn Fahrten auf einer Karte oder eine Tageskarte. Die hat eine Mark gekostet. Das war viel Geld. Die Einheimischen konnten da nicht mitfahren, das war denen zu teuer. Die sind immer zu Fuss raufgegangen. Aber die Kurgäste, die kamen ja hauptsächlich aus</i>

		<i>Großstädten, aus dem Ruhrpott, Köln....</i>
Patent	10.43	Der Großvater ließ sich den Lift patentieren.
O-Ton Winterhalter	10.50	<i>Ein ganz normales Seil, oben und unten, unten war der Antrieb, das ist ja hier im Schema, so wie da.</i>
Skilift heute	11.04	Nach ähnlichem Prinzip funktioniert heute noch ein Schleplift.
Wald	11.14	Ski fahren und Wandern sind die klassischen Aktivitäten im Schwarzwald.
e-Bikes	11.22	Doch heute müssen immer wieder neue Trends erkannt und das Freizeitangebot im Schwarzwald erweitert werden, um neue Gäste anzulocken. Z.B. durch Fahrradtouren mit E-Bikes, also Fahrrädern, die mit Unterstützung eines Elektromotors fahren. Bei den sehr hügeligen Strecken eine gute Idee. Auch Untrainierte können so eine Tour wagen.
Ankunft Gasthaus	11.51	Der Strom wird ihnen nicht ausgehen. In diesem Gasthaus tief im Wald von Hinterzarten kann man die leeren Akkus gegen volle wechseln.
Abfahrt Mountainbike downhill	12.13	Nichts für Untrainierte ist dieser Sport: Mountainbike Downhill. Nur auf einer abgesperrten Piste wie hier in Todtnau darf man sich so querfeldein den Hang hinunter stürzen. So werden Schäden an der Natur eingegrenzt.
	12.30	Die Fahrer sind so schnell unterwegs, dass jede Begegnung mit einem normalen Wanderer zum Unfall führen könnte oder aber mindestens jede Menge Ärger bringen würde.....
Wiese See/ Tretboote Landschaft Skifahrer	12.50	Mountainbiker, Naturliebhaber, Wanderer, Drachenflieger, Kaffeetrinker, Skifahrer und viele andere..... Die Interessen der Touristen sind vielfältig und nicht immer in Einklang mit dem Schutz der Landschaft zu bringen.
Uhren See	13.08	Viele Schwarzwälder leben von den Touristen - verkaufen Uhren, Torte, Heimat, Sport und Übernachtungen. Aber eben auch „unberührte“ Natur, die geschützt werden muss.
Abspann	13.16	
Ende	13.36	